

**F01.V01**

**Leitbild des Gewässerschutzverbandes der Region  
Zugersee-Küssnachtersee-Ägerisee (GVRZ)**

**Kurzbeschreibung:**

Der Gewässerschutzverband der Region Zugersee-Küssnachtersee-Ägerisee (GVRZ) ist für die Reinigung der in seinem Einzugsgebiet anfallenden Abwässer verantwortlich. Er betreibt dazu in Friesenham im Kanton Zug eine moderne Grosskläranlage mit diversen Verbandsanlagen im Einzugsgebiet (Pumpwerke, Regenüberlaufbecken, Verbandskanalisation).

Das Abwasser im Einzugsgebiet fliesst über private Hausleitungen in das Kanalisationssystem der Gemeinden und des Bezirks Küssnacht. Diese geben das Abwasser an den Hauptsammelkanal des GVRZ ab. In der Kläranlage Schönaus erfolgt schliesslich die mechanische und biologische Reinigung. Das gereinigte Abwasser wird in den Vorfluter Lorze abgegeben. Der auf der Kläranlage aus der Abwasserreinigung anfallende Klärschlamm wird in der Schlammbehandlungsanlage ausgefault, entwässert und entsorgt.

**Hauptaufgabe:**

Die Hauptaufgabe des GVRZ ist es, das Abwasser im Einzugsgebiet der drei Seen in seinen Verbandsgemeinden zu sammeln, es auf seine zentrale Kläranlage Schönaus in Cham unterhalb des Zugersees zu leiten und dort zu reinigen. Der GVRZ stellt den dauernden Betrieb seiner Verbandsanlagen sicher und beachtet, dass die Aspekte der Siedlungswasserwirtschaft gesamthaft angegangen werden.

Autor:	bk	Stand:	Freigegeben	Datum:	09.01.2013
Datei:	F01.V01.docx			Seite:	1 von 2



---

## **Unternehmensleitsätze:**

### **1. Wir sichern die Abwasserentsorgung.**

Wir, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des GVRZ stellen in unserem Einzugsgebiet Zugersee-Küssnachtersee-Ägerisee die professionelle Entsorgung von Abwasser mit den entsprechenden technischen Anlagen sicher.

### **2. Wir leisten einen Beitrag zur Lebensqualität und zum Schutz der Umwelt.**

Die gesetzlichen Anforderungen der Abwasserentsorgung sollen sichergestellt werden. Bei der Abwasserentsorgung hat der Schutz unserer Gewässer einen hohen Stellenwert. Der Aspekt, saubere Gewässer, spielt für die Attraktivität unserer Region eine bedeutende Rolle, die sie sowohl für ihre BewohnerInnen als auch für die BesucherInnen hat. Dieser Tatsache sind wir uns bei unserer Arbeit stets bewusst.

### **3. Wir orientieren uns an den Bedürfnissen unserer Auftraggeber.**

Die Bedürfnisse der Verbandsgemeinden, der Behörden sowie der angeschlossenen Betriebe und Einwohner sind uns wichtig. Die Qualifikation unserer MitarbeiterInnen und ihr berufliches Engagement sind auf die Anforderungen unserer Auftraggeber ausgerichtet - für den weiteren Ausbau unserer Tätigkeit entsprechend dem Abwasserbeseitigungskonzept.

### **4. Wir handeln wirtschaftlich.**

Unser Verband erhält Beiträge und Gebühren von seinen Verbandsmitgliedern und anderen privaten Kunden. Daraus ergibt sich für uns die Verpflichtung, wirtschaftlich und kostenbewusst zu handeln. Unsere Kunden erwarten ein attraktives Angebot und Gebühren, die der Leistung angemessen sind. Wir nutzen alle Möglichkeiten, die Produktivität zu steigern und die Kosten zu senken.

### **5. Wir sind motiviert und engagiert.**

Durch unsere Leistungen bestimmen wir Qualität und Wirtschaftlichkeit und damit auch den Erfolg unseres Verbandes. Wir wissen, dass nur gut ausgebildete MitarbeiterInnen erfolgreich sein können. Durch Aus- und Weiterbildung fördern wir die persönliche und berufliche Entwicklung. Der Verband strebt attraktive Arbeitsplätze sowie zeitgemäße Arbeitsentgelte an, welche die Leistung des Einzelnen anerkennen.

### **6. Wir fördern Anlagensicherheit, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.**

Die Sicherheit unserer Beschäftigten und der Schutz ihrer Gesundheit ist für unseren Verband ein Anliegen höchster Priorität. Dem sicheren Betrieb unserer Anlagen, ihrer Wartung und Instandhaltung sowie der Störungsvorsorge nach den Regeln der Technik gilt unsere ständige Aufmerksamkeit. In unserem technischen Sicherheitsmanagement bündeln wir alle Maßnahmen, die einen für die Mitarbeiter sicheren, störungsfreien und dem Gesundheitsschutz entsprechenden Betrieb gewährleisten.

Cham, 01.03.2011 GL

Autor:	bk	Stand:	Freigegeben	Datum:	09.01.2013
Datei:	F01.V01			Seite:	2 von 2